

# Jäger bringen Fachkompetenz ins Projekt Agrarlandschaft Oberfranken ein

Seit dem Jahreswechsel beteiligen sich oberfränkische Jägerschaften verstärkt am Rebhuhnprojekt „Agrarlandschaft Oberfranken“, zu dessen Trägern auch die Wildland-Stiftung Bayern gehört.

Das zum Jahresbeginn 2018 gestartete innovative Naturschutzprojekt zum Schutz des Rebhuhns und der Artenvielfalt in der Feldflur „Agrarlandschaft Oberfranken“ hat bereits kräftig Fahrt aufgenommen. „Im ersten Sommer standen vor allem die Vertragsabschlüsse mit den Landwirten im Vordergrund, da ja bereits nach der Ernte die Einsaat für 2019 geplant wird“, schildert André Maslo, Projektinitiator und Geschäftsführer des Trägergemeinschaftspartners Ökologische Bildungsstätte Oberfranken. „Die Zustimmung der Landwirte ist beispielhaft: Bereits im ersten Jahr konnten wir etwa 30 Flächen mit insgesamt gut 25 Hektar unter Vertrag nehmen – ausschließlich Flurbereiche, die Rebhuhn, Hase, Lerche und Co. direkt nutzen: abseits von Wäldern, breit statt schmal, lückig und offen, mit direkter Kombination aus einjähriger und zweijähriger Vegetation“, schwärmt er.

Am 19. Dezember trafen sich interessierte Revierinhaber in den Räumen des Wasserschlosses im oberfränkischen Mitwitz. Mehr als 30 Reviere waren von Beginn an dabei, halfen zum Beispiel

schon im Frühjahr 2018 mit, den Rebhuhnbesatz dreier Landkreise zu erfassen.

Nachdem die Finanzierung nun geklärt ist, arbeiten alle Beteiligten Hand in Hand, um die Maßnahmen möglichst schnell vor Ort zu installieren.

## Pilotstudie zur Prädation

„Wir freuen uns sehr, dass die Jägerschaft von Beginn an so in das Projekt eingebunden wurde“, so Hartmut Wunderatsch, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender und Präsidiumsmitglied. Mit Eric Imm, Geschäftsführer der Wildland-Stiftung Bayern, ist er sich einig: „Gemeinsam können wir das Beste für das Niederwild, bedrohte Feldvogelarten und die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft allgemein erreichen.“

Um zu klären, welchen Einfluss welche Prädatorenarten haben, werden im Rahmen eines begleitenden Versuchs in speziell ausgewählten Revieren moderne Betonrohr-Wippfallen mit



Treffen der Revierinhaber in Mitwitz am 19. Dezember

Meldern installiert. Sie ermöglichen einen effektiven und tierschutzgerechten Fang von Raubsäugern. Besonders dankbar ist die Trägergemeinschaft hier über die Mithilfe von Wolfgang Robl, Fangjagdschulinhaber aus dem Hofer Land, der die Fallen aniefert und zusammen mit den Revierinhabern einbaut. So sind von Anfang an eine gebündelte Fachkompetenz und ein verlässlicher Einsatz gewährleistet.

Entscheidend dabei ist, dass die Reviere in einem größeren räumlichen Zusammenhang stehen, damit die Ergebnisse auch mess- und sichtbar werden. Denn zum Projektende sollen die Reviere, bei denen Biotopverbesserungen, Zufütterung und Fangjagd miteinander verbunden wur-



Idealer Lebensraum in einer Blühfläche



Zufütterung von Rebhühnern

den, mit denen verglichen werden, in denen die letzten beiden Module nicht zum Einsatz kamen.

### Fütterung zum rechten Zeitpunkt!

Die Zufütterung kann dabei auf größerer Ebene erfolgen und basiert auf aktuellen wildbiologischen Erkenntnissen. Entscheidend ist, dass das Augenmerk verlagert wird: „Nicht der Herbst und der Winter sind die Nahrungsengpässe – abgesehen von sehr schneereichen Jahren“, erklärt André Maslo, der viel Erfahrung mit der selektiven Zufütterung von Rebhühnern hat. In dieser Jahreshälfte spielen eher die Deckung eine Rolle, die in Form der Blühstreifen geschaffen wird. „Wirkliche Not leiden Rebhühner in der Lücke zwischen Februar und Mai, wenn Nahrungsmangel, Balz und beginnende Reproduktion zusammenfallen. Und in den letzten Jahren ist der Insektenmangel als echter Flaschenhals für die Küken hinzgetreten. Das versuchen wir in unserem Ansatz abzubilden.“ In Thüringen hat Maslo beispielsweise sehr gute Erfahrungen mit der Beimischung eines biologischen Starters für das Gesperre gemacht: Die Zahl überlebender Küken ist rasant gestiegen. Dieses Wissen möchte er nun nach Oberfranken übertragen.

Frank Reißweber, Mitinitiator und LBV-Vorstandsmitglied, meint: „Dass wir alle Ak-

teure, also Naturschützer, Behörden, Landwirte und Jäger, mit eingebunden haben, ist sicher ein großer Vorteil.“ An die Landwirte gerichtet, sagt er: „Begleituntersuchungen werden die Wirksamkeit evaluieren. Schon jetzt haben wir gemeinsam für die Landwirte spürbare Erleichterungen gefordert, etwa, den Einsatzzeitpunkt flexibel zu handhaben und die unsinnige jährliche Mulchpflicht so codierter Flächen auszusetzen.“

Das Zusammenbringen unterschiedlicher Interessengruppen birgt das große Potential, wirkliche Veränderungen herbeizuführen. Beispielsweise werden die Landwirte mit höheren Prämien vergütet, wenn sie die neuen Rebhuhnblühflächen anlegen, denn durch die jährliche Mahd und Neuansaat jeweils einer Hälfte haben sie erhöhten Aufwand. Wird dieser kompensiert, und wirbt der lokale Bauernverband selbst für das Projekt, entsteht eine hohe Mitwirkungsbereitschaft.

Gelingt es, die gemachten Erfahrungen und Ergebnisse nachhaltig in bestehende Förderprogramme zu integrieren, wäre gewährleistet, dass Landwirte sich in Kooperation mit ihren Jagdpächtern jederzeit für diese Alternative entscheiden könnten. Auch die aus Mitteln der Jagdabgabe beschafften Fallen und Fütterungen verbleiben bei eifriger Nutzung im Revier – so ist langfristiges Engagement sichergestellt.

Dr. A. Maslo

**la.va**  
VAKUUMVERPACKUNG

### V.100® PREMIUM

Das V.100® Premium mit manuellem Schweißvorgang. Wildbret innerhalb von Sekunden professionell vakuumieren.

- 2-fache Schweißnaht



70 € an Zubehör geschenkt  
**299,00 EUR**

### V.300® BLACK

Der Bestseller mit Vollautomatik, Manometeranzeige, kugelgelagerter Kolbenpumpe und **340 mm Schweißbreite**. Vakuumiert auch Behälter, Töpfe und Gläser.

- 2-fache Schweißnaht



70 € an Zubehör geschenkt  
**459,00 EUR**

### V.400® PREMIUM

Das Profigerät im Edelstahlgehäuse. Perfekt für größere Keulen mit **460 mm Schweißbreite** und kugelgelagerter Lava Turbo-Pumpe.

- 3-fache Schweißnaht



70 € an Zubehör geschenkt  
**799,00 EUR**

DAS ORIGINAL MIT TESTNOTE

★★★★★  
**SEHR GUT\***

Service Telefon 07581 48959 0

**WWW.LA-VA.COM**

alle Preise in €, inkl. MwSt. und Porto in D  
\*„Sehr gut“ - Jäger, Ausgabe 06/2015